

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Einleitung zur bundesweiten Lage auf dem Arbeitsmarkt

Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH verfolgt auf kommunaler Ebene das Ziel der Umsetzung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Diese orientieren sich insbesondere an den monatlich von der Bundesagentur für Arbeit veröffentlichten Zahlen zum deutschen Arbeitsmarkt. Demnach ist der Arbeitsmarkt auf Bundes- und Landesebene im Laufe des Jahres 2022 leicht rückläufig, während sich die Entwicklung in Leverkusen leicht verbessert hat. Die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitenden steigt im Rahmen des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung weiter an.

Konkret lag die Arbeitslosenzahl

- bundesweit im Dezember 2021 bei rund 2.329.529 Personen und im Dezember 2022 bei rund 2.453.879 Personen,
- landesweit im Dezember 2021 bei rund 651.366 Personen und im Dezember 2022 bei rund 675.038 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2021 bei 6.576 Personen und im Dezember 2022 bei 6.227 Personen.

Die Unterbeschäftigung, in der zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst werden, die nicht als arbeitslos im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) gelten, weil sie z. B. an einer Maßnahme der Arbeitsförderung teilnehmen, belief sich bundesweit im Dezember 2020 auf rund 3.533.513 Personen und im Dezember 2021 auf rund 3.086.315 Personen. Das bedeutet eine bundesweite Reduzierung dieses Personenkreises von 447.198 im Laufe eines Jahres.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger nach Arbeitslosengeld I

- bundesweit im Dezember 2021 bei 803.059 Personen und im Dezember 2022 bei 798.713 Personen,
- landesweit im Dezember 2021 bei 180.653 und im Dezember 2022 bei 180.338 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2021 bei 2.071 Personen und im Dezember 2022 bei 1.992 Personen.

Konkret lag der Anteil der Leistungsempfänger nach Arbeitslosengeld II

- bundesweit im Dezember 2021 bei rund 1.526.470 Personen und im Dezember 2022 bei rund 1.655.166 Personen,
- landesweit im Dezember 2021 bei rund 470.713 und im Dezember 2022 bei rund 494.700 Personen,
- in Leverkusen im Dezember 2021 bei 4.505 Personen und im Dezember 2022 bei 4.235 Personen.

Im Jahr 2022 boten sich sowohl auf bundes- als auch landespolitischer Ebene weitere Initiativen und Maßnahmen zur Förderung der Integration von langzeitarbeitslosen Menschen, die eine Grundlage für die Umsetzung des Angebotsspektrums der JSL darstellten.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Das im Wirtschaftsplan 2022 angestrebte und aufgrund der Corona-Pandemie vorsichtig positive Ergebnis von 14,3 TEUR wurde mit 360,0 TEUR deutlich überschritten. Ursächlich hierfür war die Inanspruchnahme der Personalressourcen für Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und die erfolgreiche Umsetzung des Teilhabechancengesetzes sowie der Rückgang der betrieblichen Aufwendungen. Insbesondere die nur schwer vorhersehbaren und daher vorsichtig geplanten Umsatzerlöse führten zur Planabweichung.

Der Geschäftsverlauf 2022 im kommunalen Bereich war geprägt von einer kontinuierlichen Fortführung der Auftragsarbeiten durch das JOB Service Team für die Stadt Leverkusen und deren Tochtergesellschaften sowie die ganzjährige Durchführung des Auftrags ‚Technische Betreuung städtischer Übergangsheime‘ und der Aufbau des ‚Kommunalen Hilfezentrums‘. Weiterhin ist das kommunale Programm ‚Betreuung und Tätigkeiten‘ (B&T) von großer wirtschaftlicher und sozialpolitischer Bedeutung.

Stellvertretend für viele andere Aktivitäten ist auf folgende JSL Geschäftsentwicklungen im Jahr 2022 hinzuweisen:

- Seit Dezember 2017 führt die JSL DeuFö-Kurse mit jeweils 400 bis 500 Unterrichtsstunden und durchschnittlich 10 bis 15 Teilnehmenden pro Kurs durch. Die Starttermine werden in den Quartalsgesprächen mit dem BAMF und den Netzwerkpartnern DeuFö-Leverkusen abgestimmt und verbindlich festgelegt. Im vierten Quartal 2022 wurden durchschnittlich fünf Kurse durchgeführt.
- Fortführung der Gestellung von quartalsdurchschnittlich 16 Hauswirtschaftskräften in städtischen Kindertagesstätten. Die Hauswirtschaftskräfte erhalten auf diesem Weg die Möglichkeit einer Festeinstellung bei der Stadt Leverkusen.
- Das kommunale Programm ‚Betreuung und Tätigkeiten‘ (B&T) zur Aktivierung von Leistungsbeziehern aus dem Bereich SGB XII / SGB II und das Programm für Teilnehmende mit erhöhtem psychosozialen Betreuungsbedarf aus beiden Rechtskreisen wird weiterhin mit 60 Plätzen vorgehalten.
- Fortführung der Lotsenfunktion nach § 16a SGB II mit der Zielsetzung, die kommunalen Eingliederungsleistungen stärker zu vernetzen und den ratsuchenden Menschen eine umgehende Beratung zu ermöglichen.
- Aufgrund der starken Nachfrage des JSL-Beratungsangebotes sind mittlerweile Quartiersbüros in den Stadtteilen Rheindorf, Opladen, Wiesdorf und Steinbüchel/Mathildenhof etabliert. In Quettingen besteht das Angebot in Kombination mit einem innovativen Bewegungs- und Beschäftigungsprojekt auf dem Sportplatz des TuS Quettingen.

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 2.838 Kurzkontakte zu Bürgerinnen und Bürgern erzielt werden, die zu 1.321 Beratungsgesprächen führten.

- Fortführung der Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante in den Bereichen:
 - AGH Umweltwerkstatt (bis zu 15 TN)
 - AGH im Quartier (bis zu 10 TN)
 - AGH Rad und Umwelt (bis zu 10 TN)
 - AGH Quettingen (bis zu 15 TN)
 - AGH Netzwerk Umwelt (externe Einsatzstellen, bis zu 19 TN)
 - AGH Netzwerk Betreuung (externe Einsatzstellen, bis zu 19 TN).
- Zum 01.10.2021 hat die JSL die ‚Individuelle Maßnahmekombination zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt‘ mit den Berufsfeldern Holz, Farbe / Raumgestaltung, Hauswirtschaft / Pflege, Gartenlandschaftsbau und bei dem Kooperationspartner Kolping Bildungswerk mit den Berufsfeldern Lager / Logistik / Handel für insgesamt bis zu 40 Teilnehmende begonnen. Der Zuschlag ist für ein weiteres Jahr erteilt mit der Option der Verlängerung, letztmalig bis zum 30.09.2024.
- Fortsetzung der Tätigkeiten im Bereich der Arbeitsgruppe ‚Technische Betreuung städtischer Übergangsheime‘ des JOB Service Teams (JST) nach SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard mit insgesamt 20 jahresdurchschnittlich bewilligten Teilnehmerplätzen.
- Fortführung der Aktivitäten des JOB Service Teams nach SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard an den Standorten der Umweltwerkstätten Humboldtstraße 50 und Rathenaustraße 87 in niederschweligen, handwerklichen Qualifizierungs- und Beschäftigungsfeldern.
- Die JSL hat über die Instrumente des Teilhabechancengesetzes im Jahr 2019 Maßnahmeplätze in ihren Beschäftigungsprojekten eingerichtet. Zum Ende des vierten Quartals 2022 beschäftigte die JSL hier 54 ehemals langzeitarbeitslose Menschen.
- In Kooperation mit dem Jobcenter Leverkusen als Antragsteller, der Suchthilfe, dem Sozialpsychiatrischen Zentrum, Diakonischen Werk, Caritasverband und der Hochschule Düsseldorf hat die JSL im Rahmen des Programms ‚Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro‘ am 01.11.2019 die Maßnahme ‚Gemeinsam sind wir stark – neue Wege in der Betreuung von Menschen mit Suchterkrankungen‘ begonnen. Die Laufzeit ist bis 31.10.2024 datiert.

- Seit dem 01.02.2020 führt die JSL das Projekt, 'Pflege der Leverkusener Radwegtrassen' als Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt für bis dahin langzeitarbeitslose Menschen in Kooperation mit dem Fachbereich Stadtgrün auf derzeit 40 gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem ADFC Leverkusen ausgewählten Teilstrecken durch.
- Seit dem 01.04.2021 ist die Kombination aus Beschäftigungsförderung und Klimaschutz mit den zuvor vom Rat der Stadt Leverkusen beschlossenen Aktivitäten zur Förderung der Artenvielfalt wie die Pflege von Blühwiesen und Nisthilfen für Wildbienen und Insekten, die Reduktion des Eichenprozessionsspinners durch Ansiedlung natürlicher Fressfeinde sowie die Förderung realitätsnaher Umweltbildung durch praktische Naturerfahrung erweitert worden. Auch hier besteht eine Kooperation mit dem Fachbereich Stadtgrün.
- Seit Januar 2022 wird über 'Perspektiven im Erwerbsleben' eine Unterstützung im Rahmen der beruflichen Entwicklung zwischen Arbeitsmarktintegration, Veränderungsprozessen und perspektivischen Um- und Neuorientierungen durchgeführt. Hier sind auch Angebote zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund wie etwa die Verwertbarkeit von im Ausland erworbener Qualifikationen eingebunden.
- Ab März 2022 sorgt die 'Aufsuchende Stabilisierungsberatung' dafür, dass aufkommende Defizite bei neu geschlossenen Arbeitsverhältnissen möglichst frühzeitig beseitigt werden. Bei Bedarf erfolgt die Unterstützung sowohl von Arbeitnehmern als auch Arbeitgebern auch direkt vor Ort.
- Das nach Ratsbeschluss zum 01.01.2022 begonnene Kommunale Hilfezentrum unterstützt die bereits bestehenden Leverkusener Hilfestrukturen logistisch und materiell. Zudem bietet es in Vorbereitung auf Unglücksfälle und Katastrophen-Ereignisse Lager- und Warenkapazitäten zur Sicherstellung der Erstversorgung mit wohnlicher Erstausrüstung, Kleidung und grundlegenden Gebrauchsgütern.
- Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Leverkusen sind die Erfahrungen und Angebote aus dem im November 2021 beendeten Projekt 'Willkommen im Quartier' ab Januar 2022 in das neue Projekt 'Nah am Menschen – Die JSL im Quartier' übergegangen. Hier unterstützt die JSL ratsuchende Leverkusener Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel der Vernetzung aller kommunalen Hilfsangebote und Kooperationspartner. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin, die Beratungsbedarfe zu ermitteln, damit die entsprechenden Hilfsangebote im Rahmen des Leverkusener Hilfenetzwerks noch gezielter und passgenau in Anspruch genommen werden können.

Auftragseingang und Marktstellung

Die JSL-Kernkompetenzen kommunaler Beschäftigungsförderung konnten im gesamten Geschäftsjahr 2022 durchgängig eingesetzt werden. Von der Beratung, Begleitung und Betreuung über die Qualifizierung und Stabilisierung bis zur Beschäftigung und Vermittlung in den zweiten bzw. ersten Arbeitsmarkt ist ein breites Angebotsspektrum für arbeitslose Leverkusener Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Stadt Leverkusen erfolgreich umgesetzt worden.

Die Schwerpunkt-Aktivitäten für die Konzernmutter Stadt Leverkusen und für die konzerneigenen Tochtergesellschaften konnten unverändert wahrgenommen werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 um 335 TEUR auf 8.075 TEUR gesunken.

Die betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 analog um 390 TEUR auf 7.699 TEUR gesunken.

Die JSL erhält ausweislich ihrer Betriebserträge jährlich 150 TEUR Komplementärmittel zum von Fördermittelgebern geforderten Einsatz kommunaler Eigenanteile im Rahmen von Bundes- und EU-Programmen. Die Verwendungsnachweise für diese Komplementärmittel werden unter Beachtung des Verbotes der Überkompensation gemäß § 5 Betrauungsakt zur Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse regelmäßig geprüft.

Damit nimmt die JSL gGmbH als 100%ige Tochtergesellschaft in diesen Förderprogrammstrukturen die ihr per Satzung als Betrauungsakt durch die Stadt Leverkusen übertragenen Aufgaben einer kommunalen Beschäftigungsförderung, also Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse, wahr. Sie ist dabei auf lokale Aktivitäten der Qualifizierung, gemeinnützigen Beschäftigungen und Vermittlungen in den ersten und zweiten Arbeitsmarkt beschränkt und nimmt diesbezüglich nicht an regionalen oder überregionalen Wettbewerben teil. Daher liegen keine Beihilfen im Sinne des Art. 107 Abs. 1 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) vor.

Vermögensplan 2022

Die im Vermögensplan 2022 ausgewiesenen Investitionen in Höhe von 152 TEUR wurden mit 106,4 TEUR aufgrund verzögerter Lieferfristen nicht ausgeschöpft.

Die Investitionen wurden in den Bereichen

Fahrräder:	0,4 TEUR
Fahrzeuge:	2,5 TEUR
Büromöbel:	8,5 TEUR
EDV/Telefon:	43,6 TEUR
Werkzeuge (motorbetrieben):	7,5 TEUR
<u>Werkzeuge:</u>	<u>43,9 TEUR</u>
	106,4 TEUR

Personal- und Sozialbereich

Die qualifizierte Besetzung aller im Stellenplan der JSL gGmbH ausgewiesenen Planstellen ist wesentliche Voraussetzung für eine kontinuierlich gute Aufgabenerfüllung. Aufgrund der im Laufe des Wirtschaftsjahres 2022 weiterentwickelten Aufbau- und Ablauforganisation der JSL gGmbH hat sich der JSL-Stellenplan zum 31.12.2022 wie folgt dargestellt:

JSL-Stellenplan 2022

Stellenwert

	Ist 31.12.2022	Soll 2022	Ist 2021
Plan-/Stellen JSL			
Geschäftsführer	1,0	1,0	1,0
GB I	7,2	7,2	7,2
GB II	11,3	23,2	19,8
GB III	23,8	26,3	22,1
	43,3	57,7	50,1
Plan-/Stellen JSL (abgeordnete MA)			
Hauswirtschaftskräfte	6,9	13,7	10,6
	50,2	71,4	60,7

3. Darstellung der Lage

Die Vermögenslage der JSL gGmbH ist in der Bilanz zum Geschäftsjahr 2022 umfassend dargestellt. Wie oben beschrieben, sind die im Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 152 TEUR vorgeschriebenen Investitionen mit 106 TEUR durchgeführt worden.

Das Anlagevermögen beläuft sich per 31.12.2022 auf 512 TEUR
(Vorjahr: 574 TEUR),
das Umlaufvermögen auf 5.088 TEUR
(Vorjahr: 5.132 TEUR)
und der Rechnungsabgrenzungsposten auf 2 TEUR
(Vorjahr: 6 TEUR),
so, dass die Bilanzsumme zum 31.12.2022 insgesamt 5.602 TEUR
(Vorjahr: 5.712 TEUR) beträgt.

Die Finanzlage der JSL gGmbH ist im Wirtschaftsjahr 2022 geprägt durch das Jahresergebnis von 360 TEUR,
Abschreibungen von 172 TEUR,
Anlageinvestitionen in Höhe von 115 TEUR
sowie Veränderungen durch Anlagenabgänge, Rückstellungen und Veränderungen in Forderungen und Verbindlichkeiten in Höhe von -2.886 TEUR.
Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022 hat sich im laufenden Geschäftstätigkeit um -831 TEUR auf 3.533 TEUR entwickelt.

Die Ertragslage der JSL gGmbH ist im Wirtschaftsjahr 2022 fast ausschließlich über die im unmittelbaren Leistungsaustausch mit der Stadt Leverkusen, ihren Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften sowie als Eingliederungsleistungen für das Jobcenter AGL bzw. die Arbeitsagentur Leverkusen erwirtschaftet worden. Es konnten die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Erträge erzielt werden, die sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 7.994 TEUR (Vorjahr: 8.296 TEUR) belaufen.

Die ‚Sonstigen betrieblichen Erträge‘ (aus Erstattungen Jobticket und anderen) sind im Wirtschaftsjahr 2022 auf 81 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR) gesunken.

4. Auf Teilnehmende bezogene Kennzahlen

Der Umfang der vielfachen JSL-Aktivitäten in 2022 wird durch folgende Kennzahlen verdeutlicht:

- | | |
|-------|---|
| 432 | Neuzuweisungen in den Bereichen der Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen |
| 1.321 | Beratungen über B&T § 16a SGB II |
| 486 | Maßnahmeeintritte, die aus den beiden vorgenannten Positionen resultieren |
| 305 | Quartalsdurchschnittliche Teilnehmende in Maßnahmen in Qualifizierungs- und Vermittlungsmaßnahmen |

- 59 Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt
- 34 Vermittlung in Beschäftigungsprogramme des 2. Arbeitsmarktes
- 99 Quartalsdurchschnittlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Teilnehmende an praxisnahen Betreuungs- und Beschäftigungsangeboten der JSL (u.a. JOB Service Team, Hauswirtschaftskräfte Kita Stadt Leverkusen, Mini-golf im Neulandpark, Radtrassenpflege)
- 25 Quartalsdurchschnittlich besetzte AGH-Plätze
- 27 Quartalsdurchschnittlich besetzte B&T-Plätze.

5. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die in der Satzung der JSL gGmbH verankerte zentrale Aufgabenstellung der sozialen und beruflichen Qualifizierung von hilfsbedürftigen Menschen mit Wohnsitz in Leverkusen, die Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII haben, konkretisiert sich weiterhin in Aufgabenstellungen, die sich auf eine eher arbeitsmarktferne Klientel bezieht.

Vor dem Hintergrund der derzeit unbestimmten internationalen Lage ist eine verlässliche Aussage zum Ergebnis 2023 nur bedingt möglich. Das derzeitige Planergebnis beträgt 1,5 TEUR.

Weitere wesentliche Risiken der Gesellschaft ergeben sich zudem durch wechselnde Förderkulissen und der damit verbundenen Instabilität.

Für die erfolgreiche Fortsetzung des JSL-Geschäftsmodells mit den Kernkompetenzen der kommunalen Beschäftigungsförderung (Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung, Vermittlung) ist neben der berechenbaren Finanzierung durch Eingliederungsprogramme der Arbeitsagentur / des Jobcenters AGL eine kontinuierliche Bereitstellung und Inanspruchnahme des vorgehaltenen Volumens städtischer Inhouse-Aufträge sowie kommunaler Integrations- und Betreuungstätigkeiten weiterhin die wichtigste Voraussetzung.

Gleichwohl ist es zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der JSL weiterhin unerlässlich, flexibel und projektbezogen auf eine weitere Nachfrage nach marktorientierten Eingliederungsleistungen durch das Jobcenter AGL reagieren zu können. Zudem sollten übergeordnete zielgruppen- und sozialraumorientierte Förderprogramme für die JSL erschlossen werden. Schließlich wird das aktuelle Spektrum und Volumen der Inhouse- sowie kommunalen Betreuungs- und Tätigkeitsaufträge erhalten und vertieft werden.

Die Chancen der JSL liegen im dauerhaften Ausbau der eingeleiteten Verbindung von Beschäftigungsförderung mit gesellschaftlichen Megatrends wie Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Wiederverwertungskultur, neue Mobilität und Digitalisierung.

6. Prognose der gesellschaftlichen Entwicklung

Die Kostenstruktur zur Vorhaltung der mit den Gesellschaftern vereinbarten Kernkompetenzen der JSL

- Beratung und Qualifizierung langzeitarbeitsloser Bürgerinnen und Bürger
- Beratungs- und Beschäftigungsangebote für SGB II-/SGB XII-Teilnehmende
- Coaching und Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Dienstleistungsangebote für die Stadt Leverkusen und ihre Tochtergesellschaften

wird fortlaufend den qualitativen und quantitativen Bedarfen angemessen angepasst.

Perspektivisch bleibt die enge Abstimmung über die vorhandenen und verfügbaren Auftragsvolumina mit den Bedarfsträgern Jobcenter AGL und Agentur für Arbeit sowie der Stadt Leverkusen eine zentrale Finanzierungsvoraussetzung.

Für 2023 wurde ein Ergebnis von 1,5 TEUR prognostiziert.

Die Weiterentwicklung und bedarfsgerechte Ausrichtung auf die Arbeitsmarktintegration von langzeitarbeitslosen Menschen auch mit Bedarf an psychosozialer Betreuung sowie geflüchteten Menschen bleibt eine wesentliche Voraussetzung, um dauerhaft den satzungsgemäßen Auftrag der JSL im Rahmen ihrer Kernkompetenzen wahrzunehmen.

Leverkusen, 24. März 2023

Thomas Schorn
Geschäftsführer